

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 179 (2013)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Echo aus der Leserschaft

## Sicherheitsverbund mit Gripen

Sicherheit kann nur bei optimaler Kooperation aller Partner gewährleistet werden. Dieser Gedanke ist wegweisend für den Sicherheitsverbund Schweiz (SVS), der ein Kernelement des sicherheitspolitischen Berichts 2010 des Bundesrates ist. Der SVS umfasst alle Organisationen und Mittel, mit denen die Schweiz auf sicherheitspolitische Bedrohungen und Gefahren reagieren kann. Dabei kommt der Luftwaffe mit ihren Lufttransport-Mitteln, der Fliegerabwehr und den Kampfflugzeugen sowie den Luftraum-Überwachungs- und Führungsmitteln grosse Bedeutung zu. In allen Sicherheitsbereichen ist die Luftwaffe notwendig und wirksam. In ihrem Wirkungsfeld hat die Luftwaffe keine Redundanz. Es gibt niemanden, der Überwachung, Schutz und Verteidigung des Schweizer Luftraums wahrnehmen kann. Sie ist deshalb weit mehr als ein militärisches Mittel, sondern auch in zivilen Berei-

chen und in konfliktfreien Zeiten ebenso wie in Zeiten von temporären Spannungen und Risiken von enormer Bedeutung. Eine moderne Luftwaffe ist für die Schweiz existentiell. Der Teil-Ersatz der veralteten Tiger F-5-Flotte ist Friedens- und sicherheitspolitisch unverzichtbar. Unser Verteidigungsminister sagt es deutlich: «Für das weitere Vorgehen ist es wichtig, trotz tausend Details die Gesamtsicht nicht zu verlieren – auch dann, wenn diese Details wichtig sind. Ein solch wichtiges Detail ist der Gripen. Bei aller Bedeutung dürfen wir nicht vergessen, dass es nicht um ein Flugzeug allein, sondern um das Gesamtpaket Sicherheit geht. Der Gripen muss darin Platz haben, ohne dass wir andere Bereiche der Armee vernachlässigen». Worte, welche sich politische und militärische Hellseher zu Eigen machen müssen.

Felix Meier  
8824 Schönenberg

## Neuer CEO RUAG Defence

Der Verwaltungsrat der RUAG hat Markus A. Zoller zum neuen CEO der Division RUAG Defence und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Der 44-jährige Maschinenin-



genieur ETH und promovierter Wirtschaftswissenschaftler HSG verfügt über einen langjährigen Ausweis als CEO von grossen, international operierenden Geschäftseinheiten weltweit tätiger Technologiefirmen. So hat Zoller für Unternehmen wie ABB, Alstom

und Siemens gearbeitet. Bei Siemens war er als CEO eines globalen Geschäftsbereichs mit neun Standorten und Verkaufsniederlassungen in über 20 Ländern tätig. Seine Spezialisierungen umfassten unter anderem vielschichtige Unternehmenstransformationen, die Führung komplexer Projektportfolios, die weltweite Expansion, Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Mergers & Acquisitions sowie Integrationen von weiteren Geschäftseinheiten in den Konzern. Zuletzt war Zoller als selbständiger Unternehmer tätig und hat verschiedene KMU geführt und weiterentwickelt. Bei der RUAG ist Zoller in seiner Aufgabe als CEO der Division RUAG Defence dafür verantwortlich, die Unternehmensstrategie weiterzuführen sowie das internationale Wachstum mit der Bearbeitung militärischer und ziviler Märkte voranzutreiben. *dk*

[www.ruag.com](http://www.ruag.com)

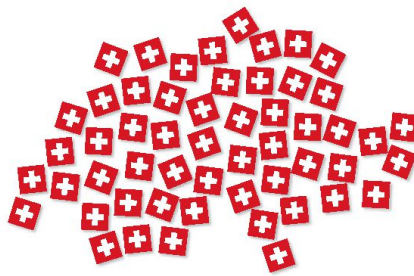
## Bundesrat verabschiedet Umsetzungsplan zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken

Im Juni 2012 hat der Bundesrat die Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) verabschiedet. Er will damit in Zusammenarbeit mit Behörden, Wirtschaft und den Betreibern kritischer Infrastrukturen die Cyber-Risiken minimieren, denen sie täglich ausgesetzt sind. Den Kriegs- und Konfliktfall schliesst die Strategie dabei explizit aus. Der Bundesrat hat das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) beauftragt, ihm einen mit den verantwortlichen Stellen erarbeiteten Umsetzungsplan für die Strategie vorzulegen, der auch die benötigten Ressourcen ausweist.

Der Bundesrat hat den Umsetzungsplan NCS nun gutgeheissen, den die im Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB) angesiedelte Koordinationsstelle NCS erar-

beitet hat. Die beschlossenen Massnahmen zielen auf eine Stärkung der Prävention und des Kontinuitäts- und des Krisenmanagements. Damit verbunden ist auch eine perso-

nelle Verstärkung der Cyber-Expertise in der Bundesverwaltung. Zur Koordination hat der Bundesrat einen interdepartementalen Steuerungsausschuss NCS eingesetzt. *dk*



**Gemeinsam für Sicherheit**